

Inhalt

Einführung

1. Kapitel: Gegenstand und Bedeutung der Untersuchung	1
2. Kapitel: Gang der Untersuchung	9

Erster Teil

Die konventionelle Nutzen-Kosten-Analyse

3. Kapitel: Grundzüge	12
4. Kapitel: Die Nutzen- und Kostenkonzeption in genereller Betrachtung	19
I. Nutzen und Kosten als individuelle Vor- und Nachteile	19
II. Die prinzipielle Messung von Nutzen und Kosten	29
5. Kapitel: Nutzen- und Kostenelemente	39
I. Vorbemerkungen	39
II. Direkte und indirekte Nutzen und Kosten	41
1. Direkte Nutzen	41
2. Direkte Kosten	44
3. Indirekte Nutzen und Kosten	46
III. Reale und pekuniäre Nutzen und Kosten	51
1. Reale Nutzen und Kosten	51
2. Pekuniäre Nutzen und Kosten	52
IV. Interne und externe Nutzen und Kosten	54

Zweiter Teil

Zur Notwendigkeit einer materialen Erweiterung der orthodoxen Nutzen-Kosten-Analyse

6. Kapitel: Kritik am orthodoxen Konzept, Gegenkritik und Schlußfolgerungen	56
7. Kapitel: Die formalen Voraussetzungen für eine Erweiterung der Nutzen-Kosten-Analyse	61

I. Zielabhängige Bedingungen	61
II. Projektspezifische Bedingungen	63
III. Unzulänglichkeiten einer instrumentalen Arbeitsteilung	65
8. Kapitel: Erweiterungsbedingungen und Wirklichkeit	69
I. Zur Mehrdimensionalität des staatlichen Zielsystems	69
II. Staatliche Grundanliegen	71
III. Existenz und Beibehaltung einer fairen Verteilung	79
IV. Distributive Neutralität und Gleichheit allokativer Projekte;	
verteilungspolitische Dominanz effizienter Maßnahmen	87
1. Distributive Neutralität von Projekten	87
2. Distributive Gleichheit von Projekten	93
3. Verteilungspolitische Dominanz effizienter Maßnahmen	94
V. Möglichkeiten und Grenzen einer (Um-)Verteilungspolitik	
mit nichtallokativen Mitteln	99
1. Vorbemerkungen	99
2. Außerallokative Instrumente der Verteilungspolitik	100
3. Effektivität	104
4. Durchsetzbarkeit im politischen Raum	109
5. Die Berücksichtigung von Effizienzverlusten	112

Dritter Teil

Die Einbeziehung der Verteilung in die Nutzen-Kosten-Analyse

9. Kapitel: Erweiterungsprobleme im Überblick	117
10. Kapitel: Abgrenzung und Messung bewertungs- und auswahlbedeutsamer Verteilungstatbestände	119
I. Generelle Charakterisierung relevanter Verteilungseffekte	119
II. Berücksichtigungswürdige Verteilungseffekte im einzelnen	124
1. Verteilungseffekte der Leistungsabgabe	124
1.1. Inzidenz direkter Nutzen	124
1.2. Inzidenz indirekter Nutzen und Kosten	126
2. Verteilungseffekte der Leistungserstellung und der Ausgabentätigkeit i. e. S.	131
2.1. Inzidenz der Nutzen und Kosten der Leistungserstellung	131
2.2. Inzidenz der Nutzen und Kosten der Ausgabentätigkeit	132
3. Verteilungseffekte der Finanzierung	134
III. Zur Meßbarkeit und Messung entscheidungsrelevanter Verteilungstatbestände	138
1. Vorbemerkungen	138

2. Zur empirischen Erfassung verteilungspolitisch bedeutsamer Projektnutzen und -kosten	141
3. Festlegung angemessener und operationaler Bezugseinheiten	143
4. Möglichkeiten und Grenzen einer Zurechnung von Projektnutzen und -kosten auf Einkommensklassen	149
5. Zur "komprimierten" Beschreibung der Verteilungswirkungen allokativer Maßnahmen	153
11. Kapitel: Die Verknüpfung von Effizienz und Verteilung in erweiterten Bewertungs- und Auswahlregeln	156
I. Einführung	156
II. Darstellung und kritische Würdigung einiger Verknüpfungsvarianten	159
1. Lexikographische Bewertung und Auswahl	159
2. Bewertung und Auswahl unter Nebenbedingungen	162
3. Bewertung und Auswahl auf der Grundlage von Zielgewichtungen	164
3.1. Darstellung des Verfahrens	164
3.2. Kritische Würdigung	168
III. Zur Festlegung und Bestimmung angemessener Verteilungsgewichte	171
1. Vorbemerkungen	171
2. Individualistische Gewichtung	172
3. Politische Gewichtung	174
3.1. Konzeptionelle Probleme	174
3.2. Ableitung impliziter politischer Gewichte aus vergangenen Investitionsentscheidungen und dem Einkommensteuersystem	177
3.2.1. Erschließung aus zurückliegenden Investitionsentscheidungen	177
3.2.2. Ableitung von Verteilungsgewichten aus dem Einkommensteuersystem	181
3.3. Ermittlung von Gewichten durch Befragung	186
Zusammenfassung	191
Literaturverzeichnis	194